

DJK-FC Schlaifhausen - SC Uttenreuth 6:2 (3:0)

FCS sorgt früh für klare Verhältnisse

Fünf Siege in Folge durfte die DJK-FC Schlaifhausen zuletzt bejubeln. Nun empfing man den SC Uttenreuth, der eher im Mittelfeld der Tabelle beheimatet ist und gegen den es noch etwas aus dem Vorjahr gutzumachen galt. Dies schaffte der FCS an diesem sonnigen Oktobernachmittag mit Bravour.

Die erste Chance der Begegnung gehörte allerdings den Gästen, denn bereits nach drei Minuten prüfte Moritz Hager Torwart Taschner, der am Ende mit starkem Reflex zur Ecke klärte. Doch in Minute 16 traf die DJK-FC Schlaifhausen mit ihrer ersten Großchance zum 1:0. Ein Einwurf von Jochen Hack landete bei Luca Heidner, der das Leder direkt in den Strafraum zu Daniel Kremer weiterleitete. Dieser bugsiierte die Murre schließlich souverän ins Netz.

Im Anschluss daran erhöhte die DJK weiter das Tempo. Folgerichtig fiel acht Minuten nach der Führung das 2:0. Ein langer Ball von Claudiu Mihale fand den Kopf von Philipp Nagengast, dieser bediente Luca Heidner, dessen Schuss sehenswert links oben einschlug. Nun lief es bei den Grün-Weißen wie am Schnürchen. Diesmal dauerte es elf Minuten, ehe Philipp Nagengast das nächste Tor für die Gastgeber nachlegte. Zum zweiten Mal hieß dabei der Vorlagengeber Luca Heidner. Er setzte sich auf der linken Seite stark gegen seinen Gegenspieler durch, legte kurz vor Torwart Pöhlmann quer zum Torschützen, der schließlich ohne Mühe einschieben konnte.

Durch eine überzeugende und fast schon fehlerlosen Leistung verdiente sich der FCS die 3:0 Pausenführung. Die zweiten 45 Minuten starteten dann etwas gemächlich. Schlaifhausen blieb die aktivere Mannschaft und ließ auch in der Rückwärtsbewegung wenig zu. Doch nach genau einer Stunde fanden auch die Uttenreuther den Weg in das gegnerische Gehäuse. Der Gegentreffer kam dabei höchst unglücklich zustande aus Sicht des Tabellenzweiten. Torwart Taschner stieß mit seinem eigenen Mann zusammen und blieb zunächst verletzt am Boden liegen. Steffen Kandra fasste sich dann von Höhe der Mittellinie ein Herz und traf damit zum 3:1 Anschlusstreffer.

Die Schlaifhausener schüttelten sich kurz und stellten nur vier Minuten darauf den alten Abstand wieder her. Luca Heidner nutzte einen Aufbaufehler der Hintermannschaft des SC eiskalt aus und schob zum 4:1 ein.

In den darauffolgenden 20 Minuten plätscherte das Spiel etwas vor sich hin. Die DJK ließ auch in dieser Periode wenig anbrennen, einzig in Minute 82 war sie etwas unachtsam als ein schnell ausgeführter Freistoß der Uttenreuther im Strafraum bei Moritz Hager landete, der das Leder per Direktabnahme zum 4:2 versenkte.

Wer dachte, die Roten würden nun nochmal rankommen, wurde bereits zwei Minuten später eines Besseren belehrt. Diesmal durfte sich der eingewechselte Tim Zocher in die Torschützenliste eintragen, nachdem er auf der rechten Seite des Sechzehners einen Einwurf annahm, seinen Gegenspieler souverän aussteigen ließ und am Ende in das lange Eck zum 5:2 traf. Auch der Treffer zum 6:2 ließ nur zwei Minuten auf sich warten. Und wieder knipste ein Joker für die Elf von Steffen Frank. Matthias Kern war es, der nach Querpass von Daniel Kremer nicht lange fackelte und den Endstand besorgte.

Somit schwimmt die DJK-FC Schlaifhausen weiter auf einer Erfolgswelle. Der sechste Sieg in Serie steht zu Buche und damit ist man weiterhin punktgleich mit Spitzenreiter Effeltrich. Was auch auffällt ist, dass der FCS sein Manko aus der Anfangsphase der Spielzeit, nämlich die niedrige Chancenverwertung, abgestellt hat und aktuell eine unglaubliche Effektivität ausstrahlt. Nächste Woche muss die DJK dann zum VdS Spardorf reisen, während der SC Uttenreuth bereits am Samstag den SV Gloria Weilersbach empfängt.

von Mario Gebhardt

DJK-FC Schlaifhausen:

Taschner Fabian, Schüpferling Pascal, Kremer Daniel, Lassner Tobias, Groh Luca, Hack Jochen, Nagengast Philipp, Alt Nicolas, Fuchs Jonas, Heidner Luca, Mihale Claudiu; Kroder Martin, Zocher Tim, Kirchner Leon, Kern Matthias, Bäuml Thimo

Tore:

Heidner Luca (2), Kremer Daniel, Nagengast Philipp, Zocher Tim, Kern Matthias

Gelb:

Groh Luca, Kroder Martin, Nagengast Philipp